Presseinformation

13. Oktober 2009

Projekt „Apollonia" vermittelt Bedeutung richtiger Mundhygiene

Mikl-Leitner: Kindern spielerisch Zahngesundheit näher bringen

Das Projekt „Apollonia 2020" hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern die Bedeutung richtiger Mundhygiene zu vermitteln, das tägliche Zähneputzen zu automatisieren und die Entwicklung eines „positiven Zahnbewusstseins" zu fördern. „Denn wer von klein auf lernt, wie wichtig die richtige Zahnpflege ist, der ist vor Karieserkrankungen geschützt", erklärt Familien-Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner die Bedeutung dieses Zahnprophylaxeprojekts, das flächendeckend in allen niederösterreichischen Kindergärten angeboten wird und aufgrund der Wichtigkeit und der großen Nachfrage auch eine Ausweitung auf Volks-, Sonder- und Privatschulen erfahren hat.

Im Rahmen dieses besagten Projektes kümmern sich Pädagoginnen, die zu Zahngesundheitserzieherinnen ausgebildet wurden, um die Zahngesundheit der Kleinsten. Mindestens zweimal pro Jahr kommen diese Zahngesundheitserzieherinnen in die Kindergärten und informieren kindgerecht zum Thema „Gesunde Zähne". Ergänzend zum Besuch der Zahngesundheitserzieherinnen besuchen auch so genannte PatenzahnärztInnen regelmäßig die niederösterreichischen Kindergärten. „Die beste Vorsorge für gesunde Zähne ist, wenn Kinder Zähneputzen als Selbstverständlichkeit ansehen. Deshalb wird den Kindern auf spielerische Art und Weise und ganz nach dem Motto ‚Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr\' alles rund um das Thema Zahngesundheit vermittelt", so Mikl-Leitner.

Nähere Informationen: Büro LR Mikl-Leitner, Mag. Susanne Schiller, Telefon 02742/9005-12626, e-mail susanne.schiller@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at